

Grundlegende Informationen zur Schulentwicklung

Schulentwicklung zielt im Kern auf eine dauerhafte Verbesserung der pädagogischen Qualität von Unterricht und Schule. Dabei werden die sich verändernden Lebens- und Lernbedingungen der Schüler und die Arbeitsbedingungen der Lehrer und des nicht unterrichtenden Personals berücksichtigt.

Um dieses Ziel erreichen zu können, sind vorrangig Selbstentwicklungs- und Selbsterneuerungsfähigkeiten der einzelnen Schulen zu fördern. Es bedarf dabei der Entwicklung einer schulinternen Lernkultur. Diese erfordert u.a. systematische Formen von Reflexion der schulischen Praxis, umfassende Maßnahmen zur Qualitätssicherung – z.B. als Kombination von internen und externen Evaluationen – sowie die Etablierung einer kollegialen Feedback-Kultur, die sowohl horizontal als auch vertikal organisiert ist.

Damit Schulentwicklungsprozesse gelingen, müssen wesentliche Bedingungen erfüllt sein:

- Schulentwicklung findet in der Schule statt, da sie ihre Ziele nur erreichen kann, wenn sie von den Schulen selbst geleistet wird.
- Schulentwicklung setzt weitgehend Freiwilligkeit voraus, da die Qualität von Entwicklungsprozessen nicht von oben verordnet werden kann.
- Durch Schulentwicklung ist der Unterricht als Kernbereich von Schule zu verbessern. Hierzu gehören z.B. Lernprozesse, Lernprodukte ...
- Schulentwicklung kann nur dort im Sinne ihrer Zielsetzungen wirksam sein, wo sie als Einheit von Unterrichtsentwicklung, Organisationsentwicklung und Personalentwicklung praktiziert wird.
- Wirksame Schulentwicklung erfordert ein beteiligungsorientiertes Vorgehen. Demnach ist es im Entwicklungsverlauf unverzichtbar, entsprechende Beteiligungsprozesse von Lehrern, Schülern, Eltern und anderen Betroffenen zu organisieren.
- Schulentwicklung umfasst auch die Entwicklung der Schulleiterrolle, da Schulleitung im Gesamtprozess eine Schlüsselrolle einnimmt.
- Kontinuität und Nachhaltigkeit sind unverzichtbare Qualitätsmerkmale.
- Ohne ein komplexes internes bzw. externes Unterstützungssystem lassen sich die anspruchsvollen Ziele von Schulentwicklung nur schwer erreichen.